

# HALBJAHRES- FINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2010





## UNSER AUFTRAG

**KHD** ist ein weltweit agierendes Team, das sich zu Spitzenleistungen auf Weltniveau verpflichtet hat. Als kundenorientierter Anlagenbauer und Service-Dienstleister liefern wir wettbewerbsfähige und umweltfreundliche Technologien an unsere Kunden in der Zement- und Bergbau-Industrie.

## UNSER ANGEBOT

Wir liefern die vollständige technische Ausrüstung für eine Zementanlage, einzelne Maschinen oder komplette Baugruppen, Ersatzteile sowie ein vollständiges Angebot an zugehörigen Service-Dienstleistungen.

### 1. HALBJAHR 2010 ZWISCHENBERICHT

- Umsatz und bereinigter Gewinn vor Steuern zeigen die Auswirkungen des unbefriedigenden Auftragseingangs im Vorjahr
- Wesentliche Verbesserung des Auftragseingangs im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 (auf vergleichbarer Basis)
- Positive Auswirkungen der steigenden Nachfrage in Schwellenländern, insbesondere in Indien
- Starke Kapitalausstattung
- Allmähliche Erholung des Marktumfelds

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden .....	2
2. Zwischenbericht über die Lage des Konzerns.....	5
 <b>Zwischenabschluss des Konzerns</b>	
3. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010.....	14
4. Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 .....	15
5. Konzern-Zwischenbilanz zum 30. Juni 2010 .....	16
6. Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 .....	18
7. Eigenkapitalentwicklung im Konzern zum 30. Juni 2010.....	20
8. Anhang zum Zwischenkonzernabschluss zum 30. Juni 2010.....	21

## 1 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre,

Wir freuen uns Ihnen unseren ersten Halbjahresbericht als im geregelten Markt an der Frankfurter Börse notiertes Unternehmen vorzulegen. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das erste Halbjahr weiterhin von einem insgesamt schwierigen Marktumfeld geprägt ist, dass sich gegenüber 2009 aber verbessert zeigt. Weiterhin konnten wir sehr unterschiedliche Entwicklungen beobachten, von starkem Wachstum in Schwellenländern, wie Indien, wo wir sehr stark vertreten sind, bis zu viel geringem Wachstum in Industrieländern, wie in Westeuropa und Nordamerika.

Der Auftragseingang (auf „like for like“-Basis\* oder „LFL“) hat sich in der ersten Jahreshälfte 2010 erheblich verbessert. Der Auftragseingang belief sich auf insgesamt € 144,5 Mio., was einen Anstieg von 86 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet. Der Auftragseingang (LFL) des zweiten Quartals zeigte mit € 73,1 Mio. eine leichte Verbesserung gegenüber dem ersten Quartal (€ 71,4 Mio.). Wir freuen uns, inzwischen auf drei Quartale mit einem zufrieden stellenden Auftragseingang zurückblicken zu können, und unsere Aktivitäten sind weiterhin auf wettbewerbsfähige Angebote ausgerichtet, um zusätzliches Neugeschäft zu generieren.

Infolge der Reduzierung des Auftragseinganges in 2009 haben sich die Umsatzerlöse auf LFL-Basis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rd. 12 % vermindert. Der bereinigte Gewinn vor Steuern hat sich aufgrund der operativen Ausrichtung des Geschäftsbetriebs um rd. 30 % vermindert.

## Finanzkennzahlen

in Mio. €	H1 2009 (Ist)	H1 2010 (Ist)	Veränderung in %	H1 2009 (LFL)	H1 2010 (LFL)	Veränderung in % (LFL)
Auftragseingang	46.40	105.40	+127.2	77.70	144.50	+86.0
Auftragsbestand	430.40	313.70	-27.1	500.20	313.70	-37.8
Umsatzerlöse	144.10	114.40	-20.6	153.10	135.40	-11.6
Gewinn vor Steuer (bereinigt)*	8.90	8.40	-5.6	15.10	10.40	-31.1
Gewinn je Aktie (bereinigt in €)*	0.18	0.17	-5.6	0.30	0.21	-30.9
Dividende pro Aktie in €	0.00	3.00	n/a	0.00	3.00	n/a
Zahlungsmittel	225.80	239.00	+5,8	242.20	239.00	

\* Vor Restrukturierungsaufwand von € 11.1 Mio. im H1 2009 und Restrukturierungsertrag von € 1.5 Mio. in H1 2010

Zur Definition der tatsächlichen Ergebnisse und von LFL wird auf Seite 5 verwiesen.

## Unternehmensorganisation / Eigentümerstruktur

Im ersten Quartal haben wir die Aufteilung der KHD Humboldt Wedag International Ltd., Vancouver, Kanada (KHD Ltd.), in zwei eigenständige Konzerne erfolgreich abgeschlossen, und die KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, Deutschland, („KHD AG“, vormals KHD Humboldt Wedag International (Deutschland) AG) wurde zur Holdinggesellschaft für den gesamten Geschäftsbereich Industrieanlagenbau sowie zugehörige Dienstleistungen. Der andere Konzern ist die Terra Nova Royalty Corporation („Terra Nova“), ein auf Lizenzeinnahmen aus dem Bergbau spezialisiertes Unternehmen, das weiterhin an der New York Stock Exchange notiert ist.

Am 27. März 2010 haben die KSC Strategische Dienstleistungen UG („KGC“) und die KHD Ltd. eine Stimmrechtsbindungsvereinbarung abgeschlossen, der zufolge die KHD Ltd. ihre Stimmrechte aus den Aktien nur nach Maßgabe von Weisungen der KGC ausüben wird. Demzufolge sind die von der KHD Ltd. gehaltenen Aktien der KGC zuzurechnen und umgekehrt.

Entsprechend § 21 WpHG haben Terra Nova und KGC Strategische Dienstleistungen UG angezeigt, dass die Stimmrechte am 4 Mai 2010 unter 75 % gefallen sind und nunmehr zu diesem Datum 74,34 % betragen.

Die restlichen Aktien der KHD AG werden von zahlreichen privaten und institutionellen Anlegern gehalten. Aufgrund der oben beschriebenen rechtlichen Aufteilung Ende März 2010 verfügt die Gesellschaft noch über eine umfangreiche Aktionärsbasis in den USA.

Demzufolge hat sich die Konzernstruktur der KHD AG sehr vereinfacht und es handelt sich bei der Gesellschaft um ein im geregelten Markt an der Frankfurter Börse notiertes kundenorientiertes Anlagenbau- und Dienstleistungsunternehmen, das für den weltweiten Zement- und Bergbausektor konkurrenzfähige und umweltfreundliche Technologien liefert. Wir verfügen über vier „Customer Service Center“: Nord- und Südamerika, Europa, Naher und Mittlerer Osten und Afrika („EMEA“), Indien und Russland/GUS. Unser Hauptsitz befindet sich in Köln.

## **Ausblick**

Nach einem schwachen ersten Quartal in den Industrieländern zeichnet sich für unsere Kunden eine stetige Verbesserung des geschäftlichen Umfelds ab, wobei die Wachstumsaussichten in den Schwellenregionen der Welt, wie Indien und China, sehr viel besser sind. Das weltweite Wirtschaftswachstum verbessert sich ebenfalls allmählich. Dabei weisen die Industrieländer nach wie vor ein viel niedrigeres Wachstum auf als die Schwellenländer mit weit höherem Wachstum. Die KHD AG profitiert hier von der erhöhten Nachfrage nach Ausrüstungsgütern infolge des Infrastrukturaufbaus in den Schwellenländern, und wir verzeichnen weiterhin die stärkste Nachfrage in unserem Customer Service Center in Indien.

In unseren Customer Service Centern zeichnet sich eine Verbesserung der Marktbedingungen in Russland ab. Wir erwarten hier eine allmähliche Verbesserung des Auftragseingangs. Wir haben einen großen Auftrag in Südamerika hereingenommen. Dies ist ein positives Signal für unsere Aktivitäten im Hinblick auf den Ausbau unserer Marktpräsenz in dieser Region. Auch in Nordamerika sehen wir wieder verstärkte Aktivitäten, wenn auch von einem sehr niedrigem Niveau aus.

Wir arbeiten insbesondere in unserem Customer Service Center EMEA weiterhin intensiv an einer Verbesserung unserer Wettbewerbsposition und der internen Effizienz und freuen uns, in der ersten Jahreshälfte eine strategische Partnerschaft mit der Weir Group plc für die Vermarktung eines unserer Produkte aus dem Geschäftsbereich Mahltechnik auf den globalen Bergbaumärkten bekannt zu geben. Wir führen derzeit Gespräche mit einer Reihe sonstiger strategischer Partner im Hinblick auf eine Erweiterung unseres Produktportfolios, auf dessen Basis wir unser Angebot gegenüber unseren Kunden verbessern möchten.

## **2 Zwischenbericht über die Lage des Konzerns**

Die KHD AG veröffentlicht heute ihren Konzernzwischenbericht für das erste Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2010.

Während des Berichtszeitraums hat sich die Konzernstruktur aufgrund des Erwerbs einer Reihe von Gesellschaften am 29. März 2010 bedeutend verändert. Das heißt, dass die Ergebnisse des zweiten Quartals 2010 die Ergebnisse des neuen erweiterten Konzerns darstellen, während das erste Quartal 2010 und das erste Halbjahr 2009 lediglich die alte Konzernstruktur widerspiegeln. Die erste Jahreshälfte 2010 ist daher nur beschränkt mit der ersten Jahreshälfte 2009 vergleichbar.

Um Vergleichbarkeit der beiden Zeiträume zu erreichen haben wir in Einzelfällen auf LFL-Zahlen verwiesen. Dabei wird unterstellt, dass in der ersten Jahreshälfte 2009 dieselbe Struktur (d.h. der erweiterte Konzern) existierte wie in der ersten Jahreshälfte 2010.

## **2.1 Einleitung**

Im ersten Quartal 2010 wurde die rechtliche Aufteilung von KHD Ltd. in zwei getrennte Konzerne abgeschlossen, und die KHD AG wurde zur Holdinggesellschaft für den gesamten Geschäftsbereich Anlagenbau sowie dazugehörigen Dienstleistungen. Der zweite Konzern ist die Terra Nova, ein auf Lizenzeinnahmen aus dem Bergbau spezialisiertes Unternehmen, das weiterhin an der New York Stock Exchange notiert ist.

Im Zuge dieser Aufteilung hat die KHD AG einige Unternehmen von KHD Humboldt Wedag International GmbH, Österreich, einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Terra Nova, erworben. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Firmen, die in dem Geschäftsbereich Anlagenbau sowie dazugehörigen Dienstleistungen tätig sind. Es handelt sich hierbei um die folgenden Gesellschaften:

- Humboldt Wedag Australia Pty. Ltd. (Australien),
- Humboldt Wedag Inc. (USA),
- Humboldt Wedag India Private Ltd. (Indien),
- Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd. (China),
- KHD Engineering Holding GmbH (Österreich), 50 % der Anteile,
- EKOF Flotation GmbH (Deutschland).

Eine Dividende in Höhe von € 3,00 pro Aktie (insgesamt € 49,4 Mio.) wurde zum Ende des ersten Quartals an die Aktionäre der Gesellschaft ausgeschüttet.

## **2.2 Geschäftsbetrieb und geschäftliches Umfeld**

Der operative Geschäftsbetrieb der Konzerngesellschaften umfasst die folgenden Unternehmen: die Humboldt Wedag GmbH, Köln, die ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau, Dessau, die Humboldt Wedag India Private Ltd., Neu Delhi, Indien, sowie die Humboldt Wedag Inc., Norcross, USA.

Im Berichtszeitraum wurde eine strategische Partnerschaft mit der Weir Group plc für die Vermarktung eines unserer Produkte aus dem Geschäftsbereich Mahltechnik (HPGR oder Rollenpresse) auf den globalen Bergbaumärkten abgeschlossen. Dadurch erhält die



KHD AG einen viel besseren Zugang zu diesen Märkten und, was noch wichtiger ist, verbessert sich das Serviceangebot an Abnehmer dieser Produkte durch das bestehende Servicenetz des Weir-Konzerns.

### **Geschäftliches Umfeld**

Die Marktbedingungen für Zementhersteller sind insbesondere in Nordamerika und Europa weiterhin schwierig. Diese Regionen waren im ersten Quartal von schlechtem Wetter und der damit einhergehenden reduzierten Bautätigkeit betroffen. Insbesondere in Nordamerika gab es jedoch eine Verbesserung im zweiten Quartal. Die Schwellenländer verzeichneten jedoch insbesondere in der Region Asien/Pazifik weiterhin ein Wachstum des Absatzvolumens. Ohne China und Indien hat das Zementabsatzvolumen in ersten Quartal weltweit um 6 % abgenommen. Einschließlich China und Indien ist das Absatzvolumen allerdings um 10 % gestiegen. Die Zementpreise waren allgemein weiterhin unter Druck und sind im ersten Quartal auf globaler Basis um 2 % zurückgegangen (Quelle: Exane BNP Paribas).

Das bedeutet, dass die meisten weltweiten Zementhersteller im Hinblick auf die Aussichten auf den Rest des Jahres 2010 noch immer verhalten sind und sich weiterhin auf Fixkostenreduzierung und Verringerung der Kreditaufnahme konzentrieren, was zu allgemeiner Investitionszurückhaltung im Bereich Zementanlagen führt. Allerdings hat sich das Investitionsklima in den letzten sechs Monaten allgemein verbessert, und es gab in jüngster Zeit einige Ankündigungen von Kapazitätsaufstockungen.

### **Auftragseingang und Auftragsbestand**

Der Auftragseingang (auf LFL-Basis) des zweiten Quartals in Höhe von € 73,1 Mio. stellt eine leichte Verbesserung gegenüber dem ersten Quartal 2010 dar (€ 71,4 Mio.). Der Auftragseingang des ersten Halbjahrs 2010 zeigt sich mit € 144,5 Mio. deutlich gegenüber der ersten Jahreshälfte 2009 verbessert. Unseres Erachtens hat der laufende Konjunkturzyklus im zweiten Quartal 2009 damit sicherlich hinsichtlich des Auftragseingangs die Talsohle durchschritten.

Der Auftragsbestand (auf LFL-Basis) hat sich insbesondere bedingt durch den niedrigen

Auftragseingang und die hohen Umsatzerlöse in 2009 von €500,2 Mio. Ende Juni 2009 auf €313,7 Mio. Ende Juni 2010 deutlich reduziert. Bereits zum Jahresende 2009 hatte sich der Auftragsbestand bei rd. €300 Mio. stabilisiert. Im Vergleich zum ersten Quartal 2010 hat sich der Auftragsbestand leicht aufgrund der wieder verbesserten Auftragseingangssituation von €301,5 Mio. auf €313,7 Mio. erhöht. Das erneute Wachstum des Auftragsbestands ist erfreulich.

## **Umsatz**

Infolge der mit der Abschwächung der Zementmärkte in 2009 einhergehenden Reduzierung des Auftragseinganges sowie einer allmählichen Reduzierung des Auftragsbestands haben sich die Umsatzerlöse von €144,1 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2009 auf €114,4 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2010 reduziert. Die größten Beiträge zu diesem Umsatz kommen aus Aufträgen aus dem indischen sowie dem russischen Markt.

## **Investitionen**

Die Investitionen des ersten Halbjahrs 2010 beliefen sich €1,0 Mio. und betrafen ähnlich wie in 2009 hauptsächlich den IT-Bereich.

## **Finanzmanagement**

Verträge werden überwiegend in lokaler Währung der jeweiligen Landesgesellschaft abgeschlossen. Zur Absicherung von Währungsrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Bei den eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich ausschließlich um Devisentermingeschäfte.

Für den erweiterten Konzern wurden Bankgarantielinien erfolgreich arrangiert. Die Verlängerung der wichtigsten Bankgarantielinie steht für November 2010 an.

## **Forschung und Entwicklung („F&E“)**

Die F&E-Aktivitäten werden fast ausschließlich am Standort in Köln durchgeführt. Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten lag im ersten Halbjahr 2010 auf dem Gebiet Mahl- und Pyrotechnik sowie Prozessautomation. Ein weiterer besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung neuer umweltfreundlicher Produkte, wie energiesparende und emissionsarme Produkte.

Eines der wichtigsten Ziele unseres F&E-Programms ist eine weitergehende Produktstandardisierung, um die Standardisierung der von der KHD AG angebotenen Produktpalette zu erhöhen.

## **Mitarbeiter**

Die Zahl der Mitarbeiter ohne Auszubildende lag Ende Juni 2010 bei 769 Beschäftigten. Auf LFL-Basis hat sich die tatsächliche Anzahl der Mitarbeiter um 16 vermindert.

## **2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **Ertragslage**

Beeinflusst durch die Abschwächung der Zementmärkte in 2009 haben sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in der ersten Jahreshälfte 2010 um 20,6 % auf € 114,4 Mio. (Vorjahr: € 144,1 Mio.) vermindert.

Auf LFL-Basis sind die Umsatzerlöse von € 153,1 Mio. auf € 135,4 Mio. zurückgegangen.

Das Bruttoergebnis belief sich auf € 21,7 Mio., was einer Bruttomarge von 19 % entspricht. Die Bruttomarge wurde im ersten Halbjahr positiv durch Einmaleffekte wie beispielsweise die Wiederaufnahme eines vormals stornierten Auftrages in Indien beeinflusst.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Rückstellungsaufhebungen. Die Erhöhung der Verwaltungsaufwendungen betrifft vor allem die KHD AG, die im Zuge des zu Ende März erfolgten Börsenganges des KHD AG-Konzerns einige Führungs- und Verwaltungsfunktionen des ehemaligen KHD Ltd.-Konzerns (des heutigen Terra Nova-Konzerns) übernommen hat. Der hohe Restrukturierungsaufwand des ersten Halbjahrs 2009 in Höhe von € 11,1 Mio., der insbesondere die ursprünglich geplante Schließung der Fertigungsstätte der Humboldt Wedag GmbH, Köln („HW“) betraf, konnte bereits im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2009 nach erfolgtem Verkauf der Fertigungsstätte an einen indischen Erwerber zurückgenommen werden.

Das leicht negative Finanzergebnis ist im Wesentlichen durch Abschreibungen auf Wertpapiere sowie niedrige Zinserträge aus den liquiden Mitteln des Konzerns aufgrund des niedrigen Zinsniveaus beeinflusst. Unter Berücksichtigung eines Ertragsteueraufwands von € 5,9 Mio. belief sich der Konzernjahresüberschuss im ersten Halbjahr auf insgesamt € 3,9 Mio.

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich von € 429,9 Mio. zum 30. Juni 2010 auf € 424,4 Mio. vermindert.

Die Reduzierung der langfristigen Vermögenswerte beruht in erster Linie auf der vollständigen Rückzahlung der als langfristige Vermögenswerte ausgewiesenen Darlehen in Höhe von insgesamt € 38,2 Mio. an eine ehemalige Konzerngesellschaft im ersten Halbjahr.

Die deutliche Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte beruht auf dem Unternehmenserwerb am Ende des ersten Quartals 2010. Dadurch haben sich die Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo um € 2,8 Mio., die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 25,2 Mio. und die geleisteten Anzahlungen um € 13,0 Mio. erhöht.

## **Finanzlage**

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2010 auf € 6,8 Mio. (Vorjahr: € -37,6 Mio.). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hat sich erhöht, was hauptsächlich auf die Rückzahlung langfristiger Forderungen in Höhe von € 38,2 Mio. im ersten Halbjahr 2010 sowie einen Mittelzufluss aufgrund des Unternehmenserwerbs Ende des ersten Quartals (Saldo aus Kaufpreis abzüglich erhaltener Finanzmittel) in Höhe von € 20,9 Mio. zurückzuführen ist. Diese Cashflows wurden durch die Ausschüttung an Gesellschafter in Höhe von € 49,4 Mio. im ersten Halbjahr 2010 ausgeglichen.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten belief sich zum 30. Juni 2010 auf € 239,0 Mio.

## **2.4 Risiken und Chancen**

### **Faktoren**

Als weltweit operierender Konzern ist die KHD AG einer Reihe wirtschaftlicher und finanzieller Risiken ausgesetzt. Es wird davon ausgegangen, dass die künftigen Risiken der KHD AG sich nicht von den mit der laufenden Geschäftstätigkeit der KHD AG verbundenen Risiken unterscheiden. Zu einer genaueren Analyse der Risiken wird auf den Konzernabschluss der KHD AG zum 31. Dezember 2009 verwiesen.

Im Berichtszeitraum haben sich zwei Entwicklungen ergeben. Erstens wurde der Rechtsstreit hinsichtlich der Aktionärsklage („Bewertung der veräußerten Gesellschaften“) durch Vergleichsabschluss vom 19. April 2010 vor dem Oberlandesgericht Köln beigelegt. Auch der Rechtsstreit bezüglich des Aktionärsantrags auf Bestellung eines Sonderprüfers wurde durch Vergleichsabschluss vom 19. April 2010 vor dem Oberlandesgericht Köln beigelegt. Die sonstigen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2009 angegebenen Rechtsstreitigkeiten bestehen unverändert weiter. Vgl. hierzu die diesbezüglichen Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2009 (Seite 73 ff.).

Insgesamt existieren aus heutiger Sicht keine bestandsgefährdenden Risiken für den KHD AG-Konzern.

## **2.5 Ausblick**

Nach einem insgesamt schwachen ersten Quartal zeichnet sich für unsere Kunden eine stetige Verbesserung des geschäftlichen Umfelds ab. Das weltweite Wirtschaftswachstum verbessert sich ebenfalls allmählich. Im Vergleich zu den Industrieländern, die nach wie vor ein geringes Wachstum aufweisen, verzeichnen die Industrieländer ein weit höheres Wachstum. Der KHD Konzern ist gut aufgestellt, um von der erhöhten Nachfrage nach Ausrüstungsgegenständen insbesondere infolge des starken und nachhaltigen Infrastrukturaufbaus in diesen Schwellenländern zu profitieren. Dies trifft insbesondere für unser Customer Service Center in Indien zu.

Auf dem russischen Markt, auf dem wir durch unser Customer Service Center Russland/GUS vertreten sind, erwarten wir im Zuge der Verbesserung der Marktbedingungen eine allmähliche Verbesserung des Auftragseingangs.

In der Region Nord- und Südamerika haben wir im ersten Halbjahr 2010 einen großen Auftrag in Südamerika hereingenommen. Dies ist ein positives Signal für unsere Aktivitäten im Hinblick auf den weiteren Ausbau unserer lokalen Marktpräsenz. Auch in Nordamerika sehen wir wieder verstärkte Aktivitäten, wenn auch von einem sehr niedrigen Niveau aus.

Wir arbeiten insbesondere in unserem Customer Service Center EMEA weiterhin intensiv an einer Verbesserung unserer Wettbewerbsposition und der internen Effizienz.

Wie bereits erläutert, freuen wir uns sehr, in der ersten Jahreshälfte eine strategische Partnerschaft mit der Weir Group plc für die Vermarktung eines unserer Produkte auf den globalen Bergbaumärkten bekannt zu geben. Wir führen derzeit Gespräche mit einer Reihe sonstiger strategischer Partner im Hinblick auf eine Erweiterung unseres Produktportfolios sowie eine Verbesserung des Angebots an unsere Kunden.

Aufgrund des rückläufigen Auftragseingangs im letzten Jahr gehen wir nicht davon aus, die Zahlen von 2009 zu erreichen, als wir Umsatzerlöse von € 360,3 Mio. sowie ein außergewöhnlich hohes Ergebnis von € 53,7 Mio. erzielt haben.

Wir gehen jedoch davon aus, dass sich der Auftragseingang (auf LFL-Basis) in 2010 um etwa 30 % bis 40 % verbessern wird. Nach unseren derzeitigen Schätzungen erwarten wir einen Auftragseingang zwischen € 260 Mio. und € 280 Mio.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des ersten Halbjahrs 2010 eingetreten sind, waren nicht zu verzeichnen.

Der Vorstand

Köln, den 17. August 2010

Jouni Salo

Manfred Weinandy

### 3 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der KHD Humboldt Wedag International AG für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

	<b>01.01.- 30.06.2010</b>	<b>01.01.- 30.06.2009</b>
	T€	T€
Umsatzerlöse	114.368	144.115
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen*	(92.632)	(122.593)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>21.736</b>	<b>21.522</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.639	1.837
Vertriebsaufwendungen	(5.093)	(6.804)
Verwaltungsaufwendungen*	(8.054)	(5.355)
Sonstige Aufwendungen*	(4.869)	(4.232)
Restrukturierungsertrag/-aufwand	1.531	(11.142)
Finanzergebnis	(33)	1.343
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>9.857</b>	<b>(2.831)</b>
Ertragsteueraufwand	(5.910)	734
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.947</b>	<b>(2.097)</b>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.906	(2.088)
Minderheitsgesellschafter	41	(9)
	<b>3.947</b>	<b>(2.097)</b>
* Vorjahr aufgrund von Ausweisänderungen angepasst		
<b>Ergebnis pro Aktie</b>		
	<b>30.06.2010</b>	<b>30.06.2009</b>
Aktionären zuzuordnender Nettogewinn (in €)	3.906.000,00	-2.088.000,00
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an ausgegebenen Stammaktien	32.913.416	16.456.708
Unverwässerter und verwässerter Gewinn pro Aktie	0,12	-0,13



**4 Konzern-Gesamtergebnisrechnung der  
KHD Humboldt Wedag International AG  
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010**

	<b>30.06.2010</b>	<b>30.06.2009</b>
	T€	T€
Jahresüberschuss	3.947	-2.097
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.236	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5.183</b>	<b>-2.097</b>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	5.142	-2.088
Minderheitsgesellschafter	41	-9
	<b>5.183</b>	<b>-2.097</b>

## 5 Konzern-Zwischenbilanz der KHD Humboldt Wedag International AG zum 30. Juni 2010

	<b>30.06.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	T€	T€
<b><u>AKTIVA</u></b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	2.579	1.526
Geschäfts- oder Firmenwert	2.127	2.127
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	856	316
Aktive latente Steuern	952	237
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	4.102	51.741
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>10.616</b>	<b>55.947</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	13.008	13.663
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	46.034	38.413
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	73.828	49.387
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-	3.678
Geleistete Vorauszahlungen	37.588	26.235
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.430	5.260
Forderungen aus Ertragsteuern	2.913	11.461
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	239.000	225.844
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>413.801</b>	<b>373.941</b>
<b>Aktiva Gesamt</b>	<b>424.417</b>	<b>429.888</b>

	<b>30.06.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
<b><u>PASSIVA</u></b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	33.142	33.142
Kapitalrücklage	1.776	1.776
Eigene Anteile	(221)	(221)
Währungsrücklage	1.183	(53)
Unverteilte Gewinne	<u>100.796</u>	<u>134.428</u>
	136.676	169.072
Minderheitsgesellschafter	<u>685</u>	<u>659</u>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>137.361</b>	<b>169.731</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	8.890	7.558
Pensionsverpflichtungen	21.472	21.159
Passive latente Steuern	12.378	9.755
Rückstellungen	<u>18.776</u>	<u>7.748</u>
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>61.516</b>	<b>46.220</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	98.933	100.791
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	4.914
Finanzschulden	-	3.552
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	93.589	51.136
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	12.225	10.970
Rückstellungen	<u>20.793</u>	<u>42.574</u>
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>225.540</b>	<b>213.937</b>
<b>Passiva Gesamt</b>	<b><u>424.417</u></b>	<b><u>429.888</u></b>

## 6 Konzernkapitalflussrechnung der KHD Humboldt Wedag International AG für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

	1.1. - 30.06.2010	1.1. - 30.06.2009
	T€	T€
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Jahresüberschuss	3.947	(1.481)
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	5.910	(734)
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	33	(1.959)
<b>Ergebnis vor Steuern und Zinsen</b>	<b>9.890</b>	<b>(4.174)</b>
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	494	585
Abnahme/Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und finanzieller Vermögenswerte	26.515	28.880
Abnahme/ Zunahme (-) der Vorräte und Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	(1.403)	(2.204)
Zunahme/Abnahme (-) geleisteter Vorauszahlungen und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	5.412	(145)
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und der Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	(14.197)	(32.810)
Zunahme/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	(220)	(95)
Zunahme/Abnahme (-) von Rückstellungen	(17.349)	(21.389)
<b>Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>9.142</b>	<b>(31.352)</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-735	(1.137)
Erhaltene Dividenden	6	-
Gezahlte Ertragsteuern	(1.568)	(5.156)
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>6.845</b>	<b>(37.645)</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Erhaltene Zinsen aus Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	37	414
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	(658)	-
Auszahlungen für Sachanlagen	(382)	-
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	56	-
Cashflow aus dem Zugang von konsolidierten Gesellschaften und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erhaltener Finanzmittel abzüglich abgegebener Finanzmittel	20.881	-
Einzahlungen aus Rückzahlungen langfristiger Forderungen	38.205	4.131
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>58.139</b>	<b>4.545</b>

	1.1. - 30.06.2010	1.1. - 30.06.2009
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Erhaltene Zinsen	1.109	1.236
Zahlung für Aktienkäufe von Minderheitsgesellschaftern	(15)	(14)
Nettowert aus der Aufnahme und Rückzahlung von Darlehen	(3.552)	683
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	(49.370)	-
Veränderung von nicht disponiblen Mitteln	(7)	(781)
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(51.835)</b>	<b>1.124</b>
<b>Zunahme des Finanzmittelfonds</b>	13.149	(31.976)
Finanzmittelfonds zu Beginn des Jahres	225.183	202.969
<b>Finanzmittelfonds am Ende des Jahres</b>	<b>238.332</b>	<b>170.993</b>
	<b>30.06.2010</b>	<b>30.06.2009</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>	T€	T€
Bankguthaben und Kassenbestand	83.524	38.959
Kurzfristige Bankeinlagen	155.476	132.920
<b>Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>239.000</b>	<b>171.879</b>
Verfügungsbeschränkte Barmittel für Sicherheiten oder Garantien	(668)	(886)
<b>Finanzmittelfonds am Ende des Jahres</b>	<b>238.332</b>	<b>170.993</b>

## 7 Eigenkapitalentwicklung im Konzern der KHD Humboldt Wedag International AG zum 30. Juni 2010

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Eigene Anteile T€	Währungs- rücklage T€	unverteilte Gewinne T€	Minderheits- gesellschafter T€	Gesamt T€
<b>31.12.2007</b>	<b>33.142</b>	<b>1.776</b>	<b>(221)</b>	<b>-</b>	<b>81.874</b>	<b>1.439</b>	<b>118.010</b>
Veränderungen aus dem Jahresüberschuss	-	-	-	-	15.276	(48)	15.228
(überwiegend sukzessiver Erwerb)	-	-	-	-	169	(753)	(584)
Währungsumrechnungsdifferenz	-	-	-	(53)	-	-	(53)
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	(53)	15.445	(801)	14.591
<b>31.12.2008</b>	<b>33.142</b>	<b>1.776</b>	<b>(221)</b>	<b>(53)</b>	<b>97.319</b>	<b>638</b>	<b>132.601</b>
Veränderungen aus dem Jahresüberschuss	-	-	-	-	37.102	66	37.168
Sonstige Veränderungen (überwiegend sukzessiver Erwerb)	-	-	-	-	7	(45)	(38)
Währungsumrechnungsdifferenz	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	-	37.109	21	37.130
<b>31.12.2009</b>	<b>33.142</b>	<b>1.776</b>	<b>(221)</b>	<b>(53)</b>	<b>134.428</b>	<b>659</b>	<b>169.731</b>
Veränderungen aus dem Jahresüberschuss	-	-	-	-	3.906	41	3.947
Sonstige Veränderungen (überwiegend sukzessiver Erwerb)	-	-	-	-	(49.370)	-	(49.370)
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	11.832	-	11.832
Eigenkapitalveränderung aus Unternehmenserwerb sukzessiver Erwerb	-	-	-	-	-	(15)	(15)
Währungsumrechnungsdifferenz	-	-	-	1.236	-	-	1.236
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	1.236	(33.632)	26	(32.370)
<b>30.06.2010</b>	<b>33.142</b>	<b>1.776</b>	<b>(221)</b>	<b>1.183</b>	<b>100.796</b>	<b>685</b>	<b>137.361</b>

## **8 Anhang zum Zwischenkonzernabschluss der KHD Humboldt Wedag International AG zum 30. Juni 2010**

### **1. Grundlagen der Berichterstattung**

Der Zwischenabschluss der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln („KHD AG“ oder Konzern) und die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU für die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind. In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum ersten Halbjahr 2010 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen zum 31. Dezember 2009 soweit keine Änderungen beschrieben werden und werden im Geschäftsbericht zum IFRS-Konzernabschluss der KHD AG auf den Seiten 25 ff. ausführlich beschrieben.

Die im Geschäftsjahr angefallenen Aufwendungen für Angebote in Höhe von T€ 2.191 (Vorjahr: T€ 3.775) sind in den Vertriebsaufwendungen enthalten; im Geschäftsjahr 2009 wurden diese in den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ausgewiesen. Die im Vorjahr unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesenen Managementkosten in Höhe von T€ 451 werden im Geschäftsjahr 2010 erstmals unter den Verwaltungsaufwendungen ausgewiesen. Eine entsprechende Anpassung der Vorjahreszahlen ist erfolgt.

Der Zwischenabschluss vermittelt im Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die sich auf die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen, die aktiven und passiven latenten Steuern sowie die Erträge und Aufwendungen auswirken. Obwohl die Einschätzungen und Annahmen sorgfältig und gewissenhaft vorgenommen werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die sich tatsächlich einstellenden Beträge von den im Zwischenabschluss verwendeten Schätzungen abweichen.

Der Zwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vergleichszahlen werden in T€ angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet.

## **2. Konsolidierungskreis**

Zum 30. Juni 2010 umfasst der Konsolidierungskreis neben der KHD AG 5 inländische (31.12.2009: 5) und 6 ausländische (31.12.2009: 1) Tochterunternehmen. Mit Wirkung zum 29. März 2010 wurden bedingt durch den im Lagebericht beschriebenen Erwerb der internationalen Beteiligungen fünf Gesellschaften erstmalig voll konsolidiert und zwei Gemeinschaftsunternehmen erstmalig im Rahmen der Quotenkonsolidierung in den Konzern einbezogen. Eine Gesellschaft wurde liquidiert.

Nicht in die Konsolidierung einbezogen wurde ein Tochterunternehmen und ein Gemeinschaftsunternehmen, da ihr Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von wesentlicher Bedeutung sind.



## Zu den Konzernunternehmen zählen neben der KHD AG:

<u>Name des Unternehmens</u>	<u>Sitz</u>	<u>Anteil</u>	<u>Haupttätigkeit</u>	<u>Aktien- / Stammkapital</u>
<b><u>Tochterunternehmen</u></b>				
KHD Humboldt Wedag GmbH	Köln	100.00	D Holding	€ 15.339.300
Humboldt Wedag GmbH	Köln	100.00	I Bau von Zementanlagen	€ 7.000.000
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau	Dessau	100.00	I Bau von Zementanlagen	€ 2.000.000
Blake International Ltd.	Tortola/BVI	100.00	I Holding	USD 1.000
KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG	Köln	88,62	I Bau von Zementanlagen	€ 3.600.000
Erz- u. Kohleflotation GmbH	Bochum	100.00	I Bau von Zementanlagen	€ 51.129
HIT Paper Trading GmbH	Wien	88,62	I in Liquidation	€ 35.000
Paper Space GmbH	Köln	88,62	I inaktiv	€ 25.000
Humboldt Wedag Australia Pty. Ltd.	Victoria	100.00	I Bau von Zementanlagen	AUS 200.002
Humboldt Wedag Inc.	Norcross, Georgia	100,00	I Bau von Zementanlagen	USD 1.000
Humboldt Wedag India Private Ltd.	New Delhi	100,00	I Bau von Zementanlagen	INR 19.200.000
KHD Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd	Beijing	100,00	I Bau von Zementanlagen	USD 780.000
<b><u>Gemeinschaftsunternehmen</u></b>				
KHD Engineering Holding GmbH	Wien	50,00	I Holding	EUR 100.000
KHD Humboldt Engineering OOO	Moskau	50,00	I Bau von Zementanlagen	RUB 3.350.000

D = unmittelbar im Besitz

I = mittelbar im Besitz

### 3. Unternehmenserwerbe

Im Zusammenhang mit der im ersten Quartal 2010 erfolgten rechtlichen Aufteilung der KHD Humboldt Wedag International Ltd., Vancouver, Kanada (KHD Ltd.) in zwei getrennte Konzerne, bei der die KHD AG zur Holdinggesellschaft für den gesamten Geschäftsbereich Anlagenbau mit dazugehörigen Dienstleistungen geworden ist, hat die KHD AG mit Wirkung zum 29. März 2010 einige Unternehmen von der KHD Humboldt Wedag International GmbH, Wien, Österreich („KIA“), zum Kaufpreis von insgesamt T€ 12.621 erworben. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Gesellschaften, die in dem Geschäftsbereich Anlagenbau sowie dazugehörigen Dienstleistungen tätig sind, und zwar Humboldt Wedag Australia Pty. Ltd. (Australien), Humboldt Wedag Inc. (USA), Humboldt Wedag India Private Ltd. (Indien), Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd. (China) sowie 50 % der Anteile der KHD Engineering Holding GmbH (Österreich). Ferner wurde die EKOF Flotation GmbH (Deutschland) erworben.

Auf die zum 29. März 2010 im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses neu erworbenen Gesellschaften entfallen zu diesem Zeitpunkt die folgenden Vermögensgegenstände, Schulden sowie Eigenkapital:

AKTIVA	T€
Kurzfristige Vermögensgegenstände	81.350
Langfristige Vermögensgegenstände	<u>1.595</u>
Summe Aktiva	82.945
PASSIVA	
Kurzfristige Schulden	57.223
Langfristige Schulden	1.268
Eigenkapital	<u>24.454</u>
Summe Passiva	82.945

Die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis der im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses erworbenen Gesellschaften stellen sich wie folgt dar:

	<u>1.1. - 31.03.2010</u>	<u>1.1. - 30.06.2009</u>
	T€	T€
Umsatzerlöse	21.184	41.076
Jahresüberschuss	1.149	2.574

Die Anschaffungskosten betragen T€12.621. Ihnen stehen Netto-Vermögenswerte in Höhe von T€24.454 gegenüber. Der Erwerb stellte eine Transaktion unter gemeinsamer Beherrschung dar, wobei der passivische Unterschiedsbetrag in Höhe von T€11.832 in die unverteilten Gewinne eingestellt wurde.

#### 4. Fertigungsaufträge

Die Bilanzierung von Ansprüchen oder Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen erfolgt unter Ausweis der erfassten Gewinne und Kosten nach der Verrechnung von Teilabrechnungen und Verlustaufträgen.

	<u>30.06.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	in T€	in T€
Bislang entstandene Kosten für unfertige Erzeugnisse und Leistungen	297.201	127.644
Bislang erfasste anteilige Gewinne aus diesen Verträgen	<u>60.662</u>	<u>41.702</u>
Summe angefallener Kosten und ausgewiesener Gewinne	357.863	169.346
abzüglich verrechneter Auftragsverluste und Rückstellungen	(2.216)	(1.772)
abzüglich Teilabrechnungen	<u>(390.079)</u>	<u>(176.574)</u>
Saldo der Fertigungsaufträge	<u>(34.432)</u>	<u>(9.000)</u>
 Dieser Betrag wird in der Bilanz wie folgt ausgewiesen:		
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	46.034	38.413
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen mit Leistungserbringung	<u>(80.466)</u>	<u>(47.413)</u>
	<u>(34.432)</u>	<u>(9.000)</u>
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen mit Leistungserbringung	(80.466)	(47.413)
Erhaltene Anzahlungen aus Fertigungsaufträgen ohne Leistungserbringung	<u>(13.123)</u>	<u>(3.723)</u>
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	<u>(93.589)</u>	<u>(51.136)</u>

Sämtliche Umsätze des ersten Halbjahrs Quartals 2010 resultieren, wie im Vorjahr, aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungen im Bereich After Sales.

## 5. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Konzern weist Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von T€ 239.000 (Vorjahr T€ 225.844) aus. Hiervon sind T€ 668 (Vorjahr T€ 661) als Sicherheit zur Herauslegung von Bürgschaften bei Banken hinterlegt.

	<u>30.06.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	in T€	in T€
Bankguthaben und Kassenbestand	83.524	91.210
Kurzfristige Bankeinlagen	154.808	133.973
Verfügungsbeschränkte Barmittel für Sicherheiten oder Garantien	<u>668</u>	<u>661</u>
	<u>239.000</u>	<u>225.844</u>

## 6. Ertragsteuern

Die bereits im Vorjahr eröffnete Betriebsprüfung über die Geschäftsjahre 2005, 2006 und 2007 der deutschen Konzerngesellschaften des KHD AG-Konzerns wurde im ersten Halbjahr 2010 beendet. Als Ergebnis der Betriebsprüfung wird eine Steuernachzahlung von insgesamt rd. € 2,3 Mio. anfallen, die bereits im Halbjahresabschluss des Konzerns berücksichtigt bzw. zurückgestellt worden ist. Die Zahlung wird voraussichtlich im dritten Quartal 2010 fällig werden.

Der Konzernsteuersatz beträgt bereinigt um die o. g. Sondereffekte im Zwischenberichtszeitraum 33,39 % (Vorjahr: 33,13 %).

Der im laufenden Geschäftsjahr 2010 gebuchte Aufwand aus Ertragsteuern in Höhe von T€ 5.910 (Vorjahr: Steuerertrag in Höhe von T€ 733) setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>1.1. - 30.06.2010</u>	<u>1.1. - 30.06.2009</u>
	in T€	in T€
Aufwand aus tatsächlichen Steuern	(3.619)	(132)
Aufwand aus latenten Steuern	<u>(2.291)</u>	<u>865</u>
Steueraufwand des Jahres	<u>(5.910)</u>	<u>733</u>

## **7. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Am 27. März 2010 haben die KSC Strategische Dienstleistungen UG („KGC“) und die KHD Ltd. eine Stimmrechtsbindungsvereinbarung abgeschlossen, der zufolge die KHD Ltd. ihre Stimmrechte aus den Aktien nur nach Maßgabe von Weisungen der KGC ausüben wird. Demzufolge sind die von der KHD Ltd. gehaltenen Aktien der KGC zuzurechnen und umgekehrt.

Entsprechend § 21 WpHG haben Terra Nova und KGC Strategische Dienstleistungen UG angezeigt, dass die Stimmrechte am 4. Mai 2010 unter 75 % gefallen sind und nunmehr zu diesem Datum 74,34 % betragen.

Die Erträge und Aufwendungen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit Aufträgen des Industriebauwerks, der Vertriebs-, Marketing- und Finanzierungsaktivitäten innerhalb des KHD AG-Konzerns.

Zu Ende März 2010 wurden die folgenden zwischen den Konzerngesellschaften des KHD AG-Konzerns und Tochtergesellschaften des Terra Nova Konzerns bestehende Verträge gekündigt:

- Treasury Agreements / Service and Cost Allocation Agreements
- Loan Offer Agreements
- Asset and Portfolio Management Agreement
- Framework Agency Agreement
- Technology Licence Agreement

Das „Bond Arrangement Agreement“, das mit ursprünglicher Wirkung zum 1. Dezember 2006 umfassend die Dienstleistungen der KIA, einer mittelbaren Tochtergesellschaft der Terra Nova, in Bezug auf die Bereitstellung und Absicherung einer Avallinie für alle Gesellschaften des Industriebauwerks des KHD AG-Konzerns unter der Führung der Raiffeisen Zentralbank, Wien, Österreich regelt, besteht unverändert zum Geschäftsjahresende 2010 fort.

## Unternehmenserwerbe

Vgl. hierzu die diesbezüglichen Ausführungen unter Punkt 3.

## Erträge

Die Erträge von nahe stehenden Unternehmen belaufen sich auf T€111 (Vorjahr 1.1.-30.06.09: T€3.583). Hierbei handelt es ausschließlich um Erträge mit den Gesellschaften des Terra Nova Konzerns.

## Aufwendungen

Die Aufwendungen aus Transaktionen mit nahe stehenden Personen setzen sich wie folgt zusammen.

	<b>1.1. - 30.06.2010</b>	<b>1.1. - 30.06.2009</b>
	in T€	in T€
Gesellschaften des Terra Nova Konzerns	<u>1.336</u>	<u>23.836</u>
	<u>1.336</u>	<u>23.836</u>

## Forderungen

Der Konzern weist zum 30. Juni 2010 die nachfolgenden Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen aus:

	<u>30.06.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	in T€	in T€
Gesellschaften des Terra Nova Konzerns	<u>9.472</u>	<u>51.137</u>
	<u>9.472</u>	<u>51.137</u>

Die Forderungen gegen die Gesellschaften des Terra Nova Konzerns betreffen im Wesentlichen, wie im Vorjahr die Ausleihungen an die KIA.

Die Verbindlichkeiten enthalten die folgenden kurzfristigen Posten:

	<u>30.06.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	in T€	in T€
Gesellschaften des Terra Nova Konzerns	<u>493</u>	<u>8.314</u>
	<u>493</u>	<u>8.314</u>



## **8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Halbjahrs eingetreten sind, waren nicht zu verzeichnen.

## **9. Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Ferner versichern wir, dass der Zwischenbericht den Vorschriften des IAS 34 sowie den weiteren anzuwendenden International Accounting Standards und den anzuwendenden Interpretationen des Standing Interpretations Committee entspricht.

Der Vorstand

Köln, den 17. August 2010

Jouni Salo

Manfred Weinandy



**KHD Humboldt Wedag International AG**  
*(Vormals KHD Humboldt Wedag International (Deutschland) AG)*

Colonia-Allee 3  
51067 Köln  
DEUTSCHLAND

Köln/Deutschland  
Handelsregister  
HRB 36688  
WKN 657800  
ISiN DE0006578008

## **KHD HUMBOLDT WEDAG – SPITZENLEISTUNGEN AUF WELTNIVEAU**

**KHD** ist ein kundenorientierter Anlagenbauer und Service-Dienstleister, der seinen Kunden in der Zement- und Bergbau-Industrie wettbewerbsfähige und umweltfreundliche Technologien bietet. **KHD** ist an der Frankfurter Börse notiert und liefert seit mehr als 150 Jahren industrielle Ausrüstung und Service-Dienstleistungen.

